

Nicht mit Uns!

Für eine gemeinsame und solidarische Lösung der Krise

Am 30. Mai 2020, 15 Uhr, Karolinenplatz, Darmstadt

Die Corona-Pandemie wirkt sich wie ein Brennglas auf unsere gesellschaftlichen Verhältnisse und Erwerbsbedingungen aus.

Grenzenlose Solidarität

Wir stehen an der Seite all derer, die von den gesellschaftlichen, sozialen und ökonomischen Folgen der Pandemie betroffen sind. Wir stehen auch an der Seite derer, die bereits vor der Pandemie mit den Zumutungen von kapitalistischer Ausbeutung und neoliberalem Profitstreben zu kämpfen hatten. Wir stehen auch den Ärmsten und Schwächsten zur Seite, die auf unmenschliche Weise vor den Toren Europas in Lagern ohne ausreichenden Schutz ausharren müssen.

Gemeinwohlorientiert

Der neoliberale Kapitalismus war bereits vor Corona in der Krise. Wir wollen dieser Krise gemeinsam und solidarisch entgegenwirken. Dies ist ohne einen sozial-ökologischen Umbau der Gesellschaft nicht möglich. Die Wirtschaft muss sich an der Befriedigung menschlicher Bedürfnisse und an planetaren Grenzen orientieren, nicht an Profitinteressen weniger.

International und weltoffen

Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen! Wir demonstrieren niemals zusammen mit Neo-Nazis, Nationalist*innen, Antisemit*innen oder anderen menschenfeindlichen Ideolog*innen, Verschwörungsideolog*innen, Corona-Leugner*innen, Impfgegner*innen, braune Esoteriker*innen, religiöse Fundamentalist*innen und geben ihnen keine Bühne und ziehen hier eine klare rote Linie.

Unsere Antwort auf die Krise

- Solidarisch - Hilfspakete für Menschen - nicht für Banken und (Groß-) Konzerne.
- Grenzenlos - Corona macht vor Grenzen nicht halt. Unsere Solidarität auch nicht.
- Ökologisch - Kein come-back für Dreck. Für eine sozial-ökologische Gesellschaft.

Die aktuelle Krisenbewältigung der Pandemie zeigt, dass der Fokus erneut auf stetiges Wirtschaftswachstum, statt das Wohlergehen aller gelegt wird.

Aber wir sagen klar und laut: Nicht mit Uns!

Hinweise zur Kundgebung

Corona ist keine Frage des Glaubens, sondern eine bittere Realität. Wer sich bewusst über wesentliche Infektionsschutzmaßnahmen hinwegsetzt, handelt unverantwortlich und unsolidarisch. Achtet daher auf Abstand, tragt Atemschutz und nehmt Rücksicht aufeinander.

Aufrufende Organisationen:

Bündnis gegen Rechts, Darmstadt
Bunt ohne Braun im Landkreis Darmstadt-Dieburg
Arbeitskreis ehemalige Synagoge Pfungstadt e.V.
Attac Darmstadt
ver.di Südhessen
Vielfalt: Jetzt
DIE LINKE. Darmstadt und Darmstadt-Dieburg
Interventionistische Linke Darmstadt
Feministischer Streik Darmstadt
Fridays For Future Darmstadt
Stadtschüler*innenrat Darmstadt